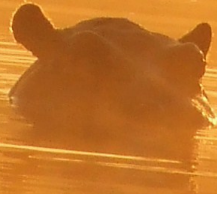


MAKUTSI SAFARI FARM



August 2009

Liebe Makutsi-Freunde,

Warme Grüsse aus dem afrikanischen Winter! Wir hatten zwar einen tüchtigen Kälte-einbruch im Juli (die Durchschnittstemperaturen lagen bei 2 Grad niedriger als sonst und einige der Weihnachtssterne in der Einfahrtsallee haben die frostigen Nächte nicht ueberlebt) aber die Tage sind nach wie vor sehr mild.

Dafür hatten wir die letzten paar Monate wirklich aussergewöhnlich gute Safaris und die subtropische Gartenanlage Makutsi's lockte viele Tiere in's Camp. Ein Beispiel sind die 4 Nyala-Bullen die täglich um die Rezeption und den Tennisplatz äsen.

Nachdem wir im Juni drei Wochen wegen Renovierung geschlossen waren, hiessen wir die ersten Gäste Ende Juni in eine neue Rezeption Willkommen. Im Camp wird ebenfalls an neuen Toiletten an der Lapa gebaut. Sobald diese fertiggestellt sind, wird das Restaurant zum Schwimmbad hin vergrössert. Das Hatari-Camp an der Nordseite wurde ebenfalls renoviert; das Zelt wurde entfernt und mit einem schattigen Dach ersetzt.

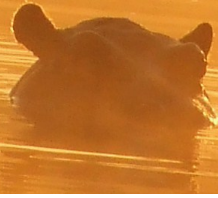
Mit dem grossen Erfolg des ersten Gemüsegartens als Beispiel wurde nun ein zweiter, sogar grösserer Gemüsegarten angelegt, damit wir nach wie vor organisches Gemüse zum Abendessen anbieten können. Alles, von Karotten, Tomaten, Kartoffeln, Mais, Salat und Kohl zu Blumenkohl und vielen Kürbisarten wird nun hier angepflanzt und zum Abendessen frisch serviert.



Dank der grosszügigen Beiträge unserer Gäste, konnten wir ebenfalls einen erfolgreichen Einsatz in unserem „Spende-Dorf“, Bismarck, leisten. Die Schule dort bekommt einen neuen Flügel und das Fundament ist nun fertiggestellt. Wir werden demnächst mit den Mauern anfangen. Vielen herzlichen Dank nochmals hier an alle, die dies ermöglicht haben.

Nachrichten sind nicht immer erfreulich. Einige von Ihnen werden bereits wissen, dass wir leider Schumi, unseren männlichen Geparden von der Makutsi-Nordseite verloren haben. Er wurde im Juni von einem Leoparden getötet. Er wurde 6 Jahre alt und zeugte 2 Würfe auf Makutsi, aber er ermöglichte uns vor allem, vielen Gästen das Verhalten von Geparden und die Wichtigkeit, diese bedrohte Tierart zu erhalten, nahezu legen.

MAKUTSI SAFARI FARM



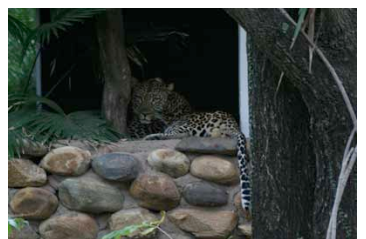
Schumi hinterliess allerdings uns, und Arusha, zwei ganz süsse und mutige Junge. Wir führen das Cheetah-Programm weiter und die Junge, von denen wir noch nicht das Geschlecht feststellen konnten, sind inzwischen stolze 4 Monate alt. Sie gewöhnen sich nun auch an Gäste und ermöglichen uns viele, schöne Stunden in Gegenwart dieser graziösen Tiere.

Nachfolgend, einige der ungewöhnlichen Erlebnisse in und um Makutsi in den letzten Wochen....

Eine Gruppe mit Gästen kam von einer Nachmittags-Safari zurück und sah drei Löwenjunge direkt neben der Laapa, die mit zwei Stachelschweinen spielten. Am folgenden Nachmittag spielte sich dasselbe Schauspiel ab, nur diesmal vor der Laapa im trockenen Flussbett.

Ein ebenso seltenes Schauspiel bot sich einigen Gästen in Form eines Schuppentiers, das einige Male auf Safari gesehen wurde. Das neue, 3 monate-alte Nashornjunge auf der Nordseite bot auch einiges an Aufregung als es zum ersten Mal gesehen wurde.

Wie gesund unser Thermalwasser ist, hat sich offensichtlich im Reservat rumgesprochen. Kürzlich wurde einer der hier ansässigen männlichen Leoparden, Shiluweni, früh morgens gesichtet, wie er sehr entspannt im Fenster des Römerbads lag. Nachdem wir die unmittelbare Umgebung abgesichert hatten, haben wir es unseren Gästen ermöglicht, ihn zu sehen solange er in unserem Camp ist. Leoparden sind Meister der Tarnung und bewegen sich lautlos durch den Busch. Dies macht es sehr schwer, sie in der freien Wildbahn zu entdecken. Shiluweni an diesem Morgen in Camp zu haben war für unsere Gäste eine dankbare Gelegenheit, seine Schönheit aus nächster Nähe zu bewundern.



So freuen wir uns auf den afrikanischen Frühling im Busch und die neuen Erlebnisse, die sich hier bestimmt auf die eine oder andere Art abspielen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Makutsi Team